

## TEE LIGHT

Interview

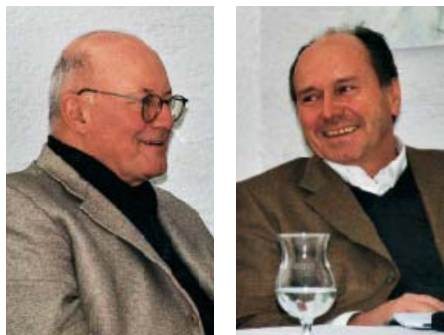
20 Jahre Golfclub Wörthsee – Gründungspräsident Klaus-Peter Huber hat den Club aus der Taufe gehoben – Präsident Wolfgang Künneth entwickelte ihn zielstrebig zu einem Spitzenclub der Leading Golf-Courses of Germany. Tee-Times befragte beide Präsidenten.

*Welche persönliche Ausprägung braucht man für ein solches Unterfangen – und mit welchen Zielvorstellungen geht man so ein Unternehmen an?*

**K.-P.Huber:** Man braucht wirtschaftliche Unabhängigkeit, kaufmännisches Verständnis für ein mittelständisches Unternehmen, Liebe zum Golfsport und eine persönliche Ausstrahlung.

Meine ersten Ziele waren: Fehler anderer Clubs vermeiden, sportlich Bedeutung gewinnen, wie das mit den German Ladies Open 1988 und 1990 gelang, eigene Ideen soweit umsetzen, wie es die Mitglieder wünschen.

**W. Künneth:** Das Wichtigste ist eine offene und engagierte Einstellung zum Ehrenamt. Nicht die Außenwirkung des Amtes ist wichtig, sondern allein Inhalte und Zielsetzungen sowie die positive Einstellung gegenüber den Wünschen der Mitglieder. Als Gegenleistung bekommt man vollkommen neue Erfahrungen, Routinen und Beziehungen. Die eigene Persönlichkeit verändert sich positiv. Der Umgang und die Kommunikation mit vielen Menschen macht Spaß.



Die zwei Präsidenten

Foto: Peter Stechl

*Wieviel Zeit kostet es, die Aufgaben des Präsidenten zu erfüllen?*

**K.-P.H:** Die ersten zwei Jahre war ich rund um die Uhr gefordert. Mit über 40 Behörden liefen die Genehmigungsverfahren, mit 500 Mitgliedern haben wir Aufnahmegespräche geführt, das Clubkonzept wurde entwickelt, die Organisation aufgebaut – und das alles ohne eigentliche Golferfahrung – da gab es kaum ein Aufatmen zwischen den Sitzungen...

**W. Kü.:** In der Tat ist die Zeit auch heute das größte Problem, vor allem die Präsenz bei den vielen Veranstaltungen im Club und außerhalb. Das geht zu Lasten persönlicher Wünsche. Durchschnittlich dürfte mein Einsatz zwei Tage pro Woche betragen. Dabei kann ich mich heute auf einen eingespielten Vorstand und gut besetzte Ausschüsse stützen, die eine große Hilfe und Erleichterung bedeuten.

*Welches waren die größten Erfolge und Freuden in Ihrer Präsidentschaft?*



Golfplatz mit Wörthsee

Pilot: Gernot Basko, Foto: Sammy Minkoff

**K.-P.H:** 1. Die behördliche Genehmigung nach einem Jahr – da waren wir raus aus dem Ungewissen

2. Die offizielle Eröffnung 1987. Der »Goldene Ball« übrigens, den ich da vom 1. Abschlag schlug, hat sich nie mehr gefunden; vermutlich wurde er Opfer eines Souvenirjägers.

3. Die Ladies German Open 1988 und 1990. Sie waren die Anerkennung und Bestätigung unserer Leistung.

Gern denke ich noch daran, wie die Mitglieder damals begeistert geholfen haben, als Caddies, bei der Quartierbeschaffung...

**W. Kü.:** Unsere wichtigsten Erfolge waren die Auflösung der Betreibergesellschaften, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Eigentümerfamilie Filser und die Entwicklung eines souveränen, autarken und finanziell gesunden Clubs. Die größte Freude macht mir das äußere Erscheinungsbild unseres Clubs und das freundschaftliche Miteinander unserer Mitglieder.

*Und welches waren die größten Schwierigkeiten und Enttäuschungen?*

**K.-P.H:** Fairway 1 und 14 waren der reinste Steinacker – wir haben die Mitglieder zu einer großen Steinsammel-

Aktion aufgerufen, mit anschließendem Turnier und großer Brotzeit. Und dann haben wir eine schwere Maschine eingesetzt, die die Steine zermahlen hat – grässlich war dieses kreischende Geräusch.

Langwierig waren die Verhandlungen mit den Grünen, vor allem beim Aushub der Biotope an der 11 und 12.

Als wir die Gemeinnützigkeit aufheben wollten, gab es verschiedene Strömungen im Club; vielleicht hatten wir nicht genügend Aufklärungsarbeit geleistet. Wolfgang Künneth hat das später besser hinbekommen.

**W. Kü.:** So richtige Rückschläge oder Enttäuschungen habe ich eigentlich nicht erlebt. Daneben gegangen sind bis jetzt alle Anstrengungen, den Platz auf 27 Loch zu erweitern sowie der Versuch, ein gänzlich neues Clublogo einzuführen. Der Wille der Mitglieder war hier das Maß der Dinge. Rückblickend gesehen, war das gut so. Manchmal bin ich Opfer meiner vielen Ideen – die Realität holt mich dann aber wieder zurück.

*Die Zukunft unseres Clubs; in welche Richtung soll sie gehen? »Erlesen« für wenige Auserwählte? Oder »gediegen« als sicherer Freizeort für Jung und Alt?*

## Golfclub Wörthsee: Die No. 1

der Leading Golf Courses of Germany 2002

Anonyme Tester prüften im vergangenen Herbst die 17 deutschen Leading Clubs und hielten die Ergebnisse in sehr differenzierten, 12seitigen Beurteilungsbögen der Spectra-Marktforschung fest. Die Überraschung: Unser Club liegt in der Gesamtwertung mit +31 Punkten auf Platz 1, gefolgt von GC Schwanhof und GC Beuerberg mit je +19 Punkten. (siehe Tabellen auf Seite 4)

Unter den 17 Bewerbern belegte der GCW in 13 Auswertungen 10 Mal die Plätze eins (3x) bis fünf (1x) – trotz »ausgedienter« Grüns, trotz der Enge im Sekretariat und Proshop, vor allen derzeitigen Umbauten...

Dieses Traumergebnis ist wohl einen großen Dank wert an den strategischen Weitblick unseres Präsidiums, wie auch an unseren Head-Greenkeeper und seine Mitarbeiter, an das Ehepaar Schlösser und ihre Crew, an alle Angestellten und auch die Ehrenamtlichen.

Nun ist es »amtlich«: Wir haben einen wunderschönen Club. Wie werden wir uns erst fühlen beim Eröffnungsturnier, wenn der umgebaute Platz in noch größerer Schönheit, Ästhetik und Herausforderung vor uns liegt? *bf*



Golfclub Wörthsee, die No. 1 mit »31 über Par«

Foto: Frank Pasternacki

**K.-P.H:** Ich wünsche dem Club finanzielle Stabilität und eine gesunde Mitglieder Mischung – also »gediegen im oberen Standard« und für alle bezahlbar.

**W. Kü.:** Der Club soll weder zum »Schicki« noch zum Luxusclub mutieren. Golf wird mehr und mehr zum organisierten Massensport; das kann nicht unser Ziel sein. Ich möchte daher den Club auf Dauer im oberen Drittel der Privatclubs positionieren – qualitäts- und mitgliederorientiert, entsprechend der Leading-Idee. Sportlichkeit, Wohlfühl und Geselligkeit sind und bleiben der Maßstab für unser Tun.

Tee-Times dankt für dieses Gespräch. Das Interview führten Gerdi Steinbeisser und Dieter Banzhaf

## 1984 | Künnehts Cup – eines der ersten Privatturniere im Club



Herr Schomann, K.-P. Huber, W. Künneht, Christa Czerny, Dr. F. Müller



Präsident Klaus-Peter Huber mit Ehepaar Künneht



Werner Hoffmann mit Manfred Gebauer

## 1985 | Gutsherren-Cup – aus urigen Zeiten bis heute Höhepunkt im Clubleben



Gutsherr Josef Filser mit originellen Preisen



Margot Höpfl mit durstigen Herren – Toni Behr und Karl Holzäpfel



Siska Spötzel, Winnie Velsz, C. Weber und Herr Hollenberg bei karger Erfrischung



Erster GCW Trainer Jonathan Mills gibt Unterricht im Putten



Am Loch 9



... und die Musi spuit dazua

## 1985 | Wesslinger Vierer



Präsident Huber ehrt die Sieger mit Kunst und schönen Worten



Dr. Susanne Mills in ihrem Golfshop



Gespanntes Warten an der Abschlaghütte auf die Siegerehrung



Lisbeth hier – Lisbeth da...

## Sportereignisse von den 80ern bis heute



19.7.94 heißer Jazz beim Commercial Classics



um 1987: Clubmannschaften Damen und Herren mit Trainern Jonathan Mills und Peter Pemöller



Offene Golfwoche, Ladies-Cup Juli 2001: Präsident und Butler Bernie lauern auf Ladies



FCB – 1860-Turnier – inzwischen mit langer Tradition



Mai 2001: 1. Mannschaft auf Reisen



Stürmische Jugend

## 1987 | Alter Platz, Einweihung



Dr. Bauer, Präsident des Bayerischen Golfverbandes bei der Festansprache



Platzweihe in festlichem Gepränge



Präsident Klaus-Peter Huber



Mit dem Segen der Geistlichkeit

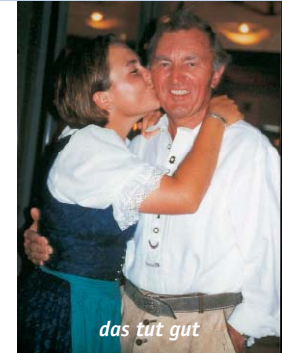


Das »Provisorium« 1994 – geschmückt für die Weihnachtsfeier

## Schnappschüsse



K.-P. Huber, Csaba Velsz, Karl Holzäpfel



das tut gut



Dr. Tom Fischer



Angelika Künneht, Ehepaar Mills



1993 – Karl Holzäpfel ehrt unseren aufkommenden Stern Martina Eberl



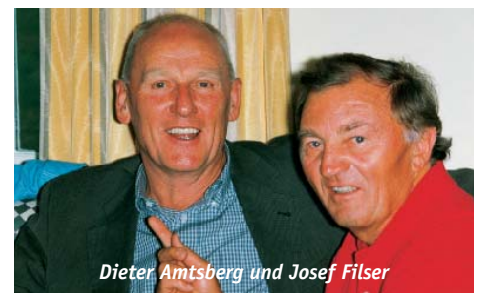
Franz Wörle auf Inspektion



Mai 99: Schlag ins Wasser



Juli 99: Sonnenanbeter H.-P. Huber und Sigi Zündt



Dieter Amsberg und Josef Filser

## 1988 und 1990 | Lufthansa Ladies German Open



Großes Publikumsinteresse bei diesen ersten internationalen Großveranstaltungen



1998: Peter Flach – heute 1. Bürgermeister von Wörthsee



Juni 1998: Gastronomie-Trio fischt frische Fische



... war das ein Tanz!



Hans Ruhdorfer – Sommer wie Winter auf dem Platz

## Was ein Platz so alles mitmacht ...



1997 – Teichbau an Loch 1



Wasser muß her!



1997: Am Pumpenhaus – Prost – Wasser gefunden



Pfingsten 99 an Loch 8 – Wann endlich geht das Wasser...

## 20 Jahre Golfclub Wörthsee

### Einweihung des Forums und Festakt am 14.12.'02 im Clubhaus

Als Auftakt zur großen Jubiläumsfeier wurde das großzügige neue Forum (römisch: Platz der Volksversammlung) am Nachmittag bei einem Stehempfang mit zünftiger Jazzmusik eingeweiht.

Abends dann strömte ein Zug festlich gewandeter Damen und Herren in das weihnachtlich geschmückte Clubhaus; jeder Platz war besetzt.

Präsident Wolfgang Künneth, elegant gekleidet wie immer und mit neuer farbig-frecher Brille, griff gleich nach dem Aperitiv zum Mikrophon und eröffnete den Festakt, strahlend vor guter Laune und Energie.

Er zog den Bogen von jenem legendären 12.12.1982, an dem Gründungspräsident Klaus-Peter Huber mit Josef Filser und 10 weiteren Freunden das Gründungsprotokoll zum Golfclub Wörthsee unterschrieben, streift die behördlichen Schwierigkeiten, erinnert launig an den ersten Informationsabend im Gasthof Fleischmann, wo er, unverhofft, ohne die geringste Golferfahrung zum Spielführer ernannt, völlig ratlos den Fachfragen erstklassiger Spieler gegenüberstand, die vielleicht Mitglieder werden wollten...

Was tun in der Not? Ein gewisser Karl Holzäpfel sei gekommen, heißt es, ehemaliger Spielführer eines anderen Clubs; den gewinnt Wolfgang Künneth charmant im Nu, hat damit sein Problem gelöst, Karl Holzäpfel ein neues beschert, weil dessen Frau ihn endlich für sich haben wollte – und wir, die neuen Clubmitglieder bekommen einen strengen, aber kundigen und rastlosen Spielführer, der uns sagt und zeigt, was Golfetikette heißt.

Der Präsident erinnert an das erste Provisorium mit Trainer Jonathan Mills, an

gemeinschaftliches Steinesammeln, das kaputte Fingernägel und Rückenschmerzen einbrachte, aber auch erste Freundschaften begründete. Er spricht von unserer aller unbeholfenen Verrenkungen mit Schläger und Ball, vom langsamen Werden des Platzes, dem Neubau der Gerätehallen durch Josef Filser, Umbau des Clubhauses, dem neuen 9-Loch-Platz und so der schrittweisen Vervollständigung der Ideen und Pläne von 1981.

Dann hält er inne – äußert einen Herzenswunsch:

Der heutige Festakt soll auch die »lange Phase des Nicht-Kontaktes« zwischen dem alten und dem neuen Vorstand beenden, soll die großen Leistungen des Gründungsvorstandes würdigen, die Qualität der damaligen Arbeit, auf die der heutige Vorstand aufbaute. Streit habe es nicht gegeben – aber irgendwie ein gegenseitiges Zurückziehen, eben diesen Nicht-Kontakt. Und er bittet den Gründungspräsidenten um sein Wort.



Präsident Künneth verleiht die Goldene Ehrennadel an seinen Vorgänger Klaus-Peter Huber und dessen Schatzmeister Rudolf Vogt

Foto: Peter Stechl

Klaus-Peter Huber beginnt mit einer historischen Korrektur: Das entscheidende Datum für die Idee zur Gründung dieses Clubs war der 20.9.1981; der Tag, an dem er mit Werner Hoffmann bei Josef Filser das endgültige Konzept für den Golfplatz vorstellte und besprach. Das war wohl überzeugend; denn am Schluß sagte Josef Filser: »Ja, das mache ich...« Jetzt macht der Gründungspräsident eine Pause, wendet sich ein wenig ratlos lächelnd an seinen Nachfolger mit den Worten: »Alles was ich jetzt sagen wollte, mein lieber Wolfgang, hast Du mir eben vorweggenommen, ...«

Der stutzt nur kurz, und lacht; da lachen beide Präsidenten, da lacht das ganze Publikum – so ist er eben, unser Vollblut-Chef...

Klaus-Peter Huber spricht dann aber doch weiter, berichtet aus der Gründungszeit, über Behördenprobleme, organisatorische Fragen, bringt den Mitgliedern die Historie nahe, bis zum Punkt einer Parteienbildung, die schließlich zum Vorstandswechsel und der angesprochenen Distanzierung führte. Doch nun, durch dieses Fest, sei das überbrückt, nun selbst Historie geworden.

Herzlicher Beifall klingt auf und verstärkt sich, als Wolfgang Künneth dem ersten Clubpräsidenten Klaus-Peter Huber und seinem Stellvertreter und Schatzmeister Rudolf Vogt für ihre Verdienste die »Goldene Ehrennadel des GCW« verleiht.

Ein letztes Mal an diesem Abend greift Wolfgang Künneth zum Mikrophon und gibt ein unerwartetes »Großes Versprechen«:

Seit 20 Jahren wurde gebaut, Platz, Clubhaus, Maschinenräume, Kurzplatz, Bunker, Teiche, der neue Kurzplatz, die neuen Grüns, das neue Forum... Damit ist nun Schluss, ruft er in die ungläubige Menge; wenn die jetzigen Baumaßnahmen beendet sind, ist Schluß; dann werden wir nur noch das Golfspielen genießen und alles, was hier geschaffen wurde. Bravo, bravo, großer Beifall!!!

»Das Buffet ist eröffnet...« – dieser jetzt fällige Satz wird zwar nicht gesprochen; doch handeln die Mitglieder instinktiv selbst, strömen zum inzwischen aufgebauten, großartigen Buffet und folgen gern dem präsidialen Appell, ab sofort und nur noch zu genießen.

Von Austern auf Eis, Muscheln in pikanten Saucen über japanische Sushi bis zu Krabben mit Wokgemüse, Reis und Piri-Piri-Sauce, Saté-Spießchen und einiges mehr gab es eine Auswahl, daß man nicht wußte, wo anfangen und wo aufhören; dazu einen erlesenen, spritzigen Weißwein und einen guten Rotwein. Wer wie oft und mit welchem Teller vom Buffet kam, wurde bald nicht mehr gezählt. Ehepaar Schlösser, ihre Kü-

chen- wie ihre Bedienungsmannschaft haben erneut eine kulinarische wie organisatorische Hochleistung vollbracht und so den würdigen Anlaß unterstrichen. Großes Lob und herzlichen Dank. So kam alles zusammen, verschmolz zu einem großen warmherzigen, nicht endend wollenden Fest. Es schien, als ob die versprochene Goldene Zukunft schon aufleuchtete – »nur noch Golfspielen und Genießen«. Welch ein schönes Versprechen. *bf*

### Frühlingsmusik im Golfclub

Im sonnenlichtdurchfluteten Wintergarten des Clubhauses versammelten sich am Sonntag, 21. März 2003 keine sportlich gekleideten Golfer, sondern eine kleine Schar Musikliebhaber zu unserer zweiten Matinee. Gerdi Steinbeißer hatte das Arion-Quartett – einen Flötisten und drei Streicher – gewinnen können, die uns und den zahlreich zuhörenden und am Konzert teilnehmenden Vögeln einen echten musikalischen Leckerbissen mit Werken von Mozart, Haydn, Saint-Saëns und Debussy bereiteten. Wieder hat sich gezeigt, wie das Ambiente unseres Clubhauses, der Blick über den Platz in die Natur und wunderschön dargebotene klassische Musik eine glückliche Einheit bilden können. Da war es schwer vorstellbar, dass andernorts ein schrecklicher Krieg begonnen hatte.



Matinee mit dem Arion Quartett Foto: Peter Stechl

Nach dem Konzert, das auch den Musikern sichtlich Spaß gemacht hat, gab es ein ausgezeichnetes Mittagessen und gute Gespräche. Ich glaube, alle, die gekommen waren, freuen sich auf eine nächste Matinee und vielleicht lassen sich dann noch einige mehr dazu animieren. *Ch.H.*

## Dieter Amtsberg

### Unser neues Forum

Gerne nutze ich die Gelegenheit, einige Anmerkungen zum neuen Forum zu machen.

Das räumliche Ergebnis der Umgestaltung kann sich, wie ich meine, sehen lassen: Das ehemals landwirtschaftlich genutzte Gesamtensemble wurde erhalten, moderne Architektur mischt sich mit

bodenständiger Bauweise und die Formensprache des Clubhauses ist im Inneren des Forums fortgeführt. Durch großzügige Stahl-Glaskonstruktionen wurde der Proshop wie auch der Empfang optisch zugänglich gemacht. Durch das Öffnen der Glasfaltwände kann sich der Besucher zwischen den ausgestellten Waren und dem Empfangsbereich frei bewegen. So kann ein Ort der Begegnung entstehen. Alle Räume sind hell und funktionell gestaltet und bieten den Mitarbeitern end-

lich ein zeitgerechtes und schönes Arbeitsumfeld. Ein belebender Nebeneffekt ergibt sich im Flur. Hier haben wir durch eine spezielle Beleuchtung die Möglichkeit zu Bilderausstellungen geschaffen.

Die Arkaden bilden einen geschützten Außenraum, zum kurzzeitlichen Verweilen. Insgesamt hat unsere Golfanlage durch das Forum eine nützliche wie auch optische Aufwertung erfahren. Es liegt nun an uns, diesen Ort mit Leben zu füllen.

### Impressum

»Tee Times« wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.  
**Leitung:** Gerdi Steinbeißer  
**Redaktion:** Dieter Banzhaf (bf)  
**Ständige Mitarbeit:** Rolf Gude (Gu), Dr. Christa Häser (Ch.H.), Stephanie Huber (St.H.), Angelika Künneth (AKü), Daniela Bradley (DB), Peter Stechl (P.St.), Gerdi Steinbeißer (G.S.)

**Gestaltung, Satz und Herstellung:** Frese · Werkstatt für Grafik + Fotografie, München [frese.werkstatt@t-online.de]  
**Druck:** Peschke Druck, Schatzbogen 35, 81829 München  
**Erscheinungstermine 2003** (wegen des Umbaus in diesem Jahr nur 3 Ausgaben):  
**9. Mai · August · Oktober**  
**Golfclub Wörthsee e.V.** 82237 Wörthsee  
 Tel: 0 81 53 - 93 47 70 · Fax: 0 81 53 - 42 80  
 www.golfclub-woerthsee.de  
 sekretariat@golfclub-woerthsee.de

Rangreihung der Plätze aufgrund der gewichteten Gesamtscores

Gewichtetes GESAMTSKORE	Gewichtetes PLATZSKORE	Gewichtetes Score DIENSTLEISTUNG/ INFRASTRUKTUR
Golfclub Wörthsee e.V.	331	201
Golfplatz Schwandorf	319	199
Golfclub Beuerberg e.V.	319	195
St. Eurach Land- und Golfclub e.V.	317	195
Wittelsbacher Ausgleichsfond	317	189
Golfclub Hamburg-Waldsdorfer e.V.	309	197
GAT Golf am Tagerssee GmbH & Co	308	183
Golfclub Schloss Maxrain e.V.	303	185
Golfclub Am Alten Fliess e.V.	300	191
Golfclub Konstanz e.V.	297	181
Rethmar Golf Links e.V.	295	182
Golf- und Land-Club Regensburg e.V.	285	180
Golf- und Landclub Berlin - Wannsee e.V.	279	180
Golf-Club Feldafing e.V.	278	180
Golf- und Landclub Köln e.V.	276	177
Golfclub Schloss Myllendonk e.V.	273	169
Golfclub am Reichswald e.V. Nürnberg	273	169

Die 17 Leading Courses in der Reihenfolge der Testergebnisse '02

Gesamturteil Golfclub WÖRTHSEE e.V.

Platz	Gewichte in %	Einzel-score	Gewichtetes Punktescore	Gewichtetes Durchschnittsscore aller Leading Courses	Positive/Negative Abweichungen zum Durchschnitt aller Leading Courses
Five Gegebenheiten	20	318	64	99	4
Fairways	10	337	34	33	2
Greens	15	332	50	48	2
Abschläge	5	347	17	16	1
Platzeinrichtungen	5	353	18	16	2
Übungsgelände	5	356	18	15	3
Score Platz	60	2043	201	187	14
Dienstleistung/Infrastruktur					
Restaurant	10	322	32	30	2
Sekretariat	10	306	31	31	14
Infrastruktur	10	324	32	29	3
Image/Marketing	10	350	35	23	12
Score Dienstleistung/Infrastruktur	40	1302	130	113	17
Gesamtscore	100	3345	331	300	31

Platz 1 mit 31 Punkten über dem Durchschnitt: Ergebnis des Leading-Tests '02

**Berichte der Captains**



Inge Stechl – Damen

Liebe Golfdamen, heuer erwartet uns eine Golfsaison mit Einschränkungen. Ich hoffe aber dennoch sehr, dass wir mit neuen Ideen und Improvisationskunst einen interessanten Golfsummer verbringen! Bis zum Herbst können wir ja bei uns weder vorgabewirksam spielen, noch Freundschaftsturniere durchführen. Aber wir sind erfreulicherweise zu Damenfreundschaftsturnieren eingeladen:

- 05. Juni im GC Starnberg (zusammen mit GC Ottobeuren)
- 10. Juni im GC Margarethenhof
- 03. Juli im GC Straßlach (mit GC Feldafing)
- 17. Juli im GC Ottobeuren (mit Wörishofen und Ulm)

Für vorgabewirksames Spiel bieten sich einmal die bekannten offenen Damenturniere an. Zum anderen können wir bei unseren befreundeten Clubs ebenfalls an deren Damentagen teilnehmen, mit Anmeldung natürlich.

Ihr Ladies Captain Inge Stechl



Peter Tippmann – Senioren, Golf und »Yachtclub«

Liebe Seniorinnen und Senioren, eigentlich sollte ich hier über anstehende sportliche Großereignisse berichten. Diese finden jedoch erst nach unseren Freundschaftsspielen statt – deren Termine sind ja schon bekannt oder werden ausgehängt. So kann ich heute nur auf den Spätsommer vertrösten, soweit es um neue Nachrichten geht. Beim Betrachten unseres Platzumbaus kam mir die Idee, den Namen in »Golf und Yachtclub« zu ändern. Als Vorbereitung empfehle ich, einen Segelkurs der Klasse A, oder auch einen Tauchkurs für das Wiederauffinden der Bälle zu belegen. Ein kleines Fischernetz im Bag wäre vielleicht auch nicht schlecht... Unverbrüchlich aber bin und bleibe ich überzeugt, dass die neuen Herausforderungen uns allen viel Freude bereiten werden.

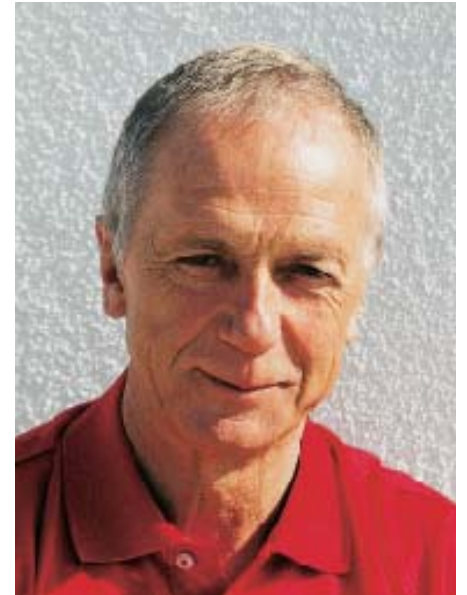
Euer Captain Peter Tippmann



Bernd Janich – Herren

»Man braucht sehr viel Geduld um diese zu lernen.« ein Zitat von Kurt Tucholsky wird uns in dieser Saison begleiten. Der Platzumbau und die Erneuerung der Grüns sind in Arbeit, auch schon mit sichtbaren Ergebnissen, aber es dauert eben seine Zeit. Ein sportliches Turnierspiel ist auf Wintergrüns nicht möglich, deshalb werden unsere Herrenturniere bis zum September ausgesetzt. Aber um das Turnierspielen nicht ganz zu verlernen, findet unser Freundschaftsspiel mit Eurach am 9. Juli in St. Eurach statt. Bei den aufgeführten Golfclubs finden dieses Jahr offene und vorgabewirksame Herrenturniere statt: Golfclub München Nord Eichenried, Egmatting, Maxlrain, Bad Tölz, Gut Rieden, Hohenpähl, München Straßlach und Pfaffing. Ich wünsche Euch allen eine erfolgreiche Saison 2003.

Euer Captain Bernd Janich



Hans-Peter Huber – Jugend Alle Fotos: Peter Stechl

In diesem Jahr wird der GCW zum ersten Mal durch eine Mädchenmannschaft verstärkt. Der Auslöser hierfür war Janina Armada, die mit ihrem tollen Handicap die anderen 7 talentierten Mädchen mitreißen wird. Unterstützt werden sie von ihrem Captain Tine Grün und unserem neuen Trainer Peter Wolfenstetter. Viel Erfolg! Lauter Single-Handicapper bilden dieses Jahr die Jungenmannschaft: Alex Spöttel als bayrischer Meister in der AK 16, Micha und Niklas Ruck und Felix Hoffmann. Entscheidende Punkte werden Valentin Hipp, Moritz Grün und Alexander Minkoff nach Hause bringen. Herr Ralph Spöttel wird ihnen mit all seiner Erfahrung zur Seite stehen. Durch etliche Neuzugänge haben wir unser Potential noch erweitert und freuen uns auf eine erfolgreiche Saison 2003. Abschließend noch ein Dankeschön an Peter Hipp für seine Hole-in-one-Spende von 300 € beim Herrenturnier 2002.

Euer Hans-Peter Huber

**Golfshop**

Liebe Mitglieder, als erstes möchte ich Sie in der neuen Golfsaison 2003 recht herzlich begrüßen und wünsche Ihnen trotz eingeschränkter Spielbedingungen viel Spaß auf der Runde. Am 5./6. April war es endlich so weit! Mit zwei Haus-Modenschauen und viel Prosecco haben wir, Astrid Graml, Veronika Bohn und ich zusammen mit unseren Gästen den Golfshop offiziell eröffnet. Die Models zeigten die neuesten Kollektionen von Dismero, Orwell, Bogner, Chervo, Brax, Boss u.v.m. und erhielten viel Applaus. Der sehr ansprechend gestaltete Geschäftsraum mit einer großen Schaufensterfront bietet uns die Möglichkeit Ihnen unsere Waren, ob Golfbekleidung oder Schläger, attraktiver präsentieren zu können. Auch haben wir die Chance genutzt, unser Sortiment zu erweitern. Schauen Sie sich doch einmal unsere neue Logo-Bekleidung an oder testen Sie unsere Elektro-Caddies auf der Runde. Auch im Schlägerbereich steht Ihnen eine große Auswahl zur Verfügung. Aber auch Schläger, die wir nicht führen, bestellen wir Ihnen gerne.



Astrid Graml und Beate Christian im schönen neuen Proshop Foto: Peter Stechl

Bei einer Tasse Kaffee und unserer kompetenten Beratung hoffen wir, Ihnen ein ungezwungenes Einkaufserlebnis zu vermitteln. Nach wie vor gilt natürlich die Kundenkarte, d.h. 15% Rabatt auf Schläger und 5% auf Oberbekleidung, Schuhe und Bags. Wenn Sie Wünsche oder Anregungen haben, sprechen Sie mit uns!

Ihre Beate Christian

**Alexander Minkoff Überraschungssieger beim Monatspreis am 27. 4. 03**



Alexander Minkoff – der glückliche Sieger Foto: Sammy Minkoff (stolzer Vater)

14 Jahre jung ist er und erst 1,60 m groß, hat HC 17,5, doch im Eröffnungs-Turnier des Jahres spielt er bravourös wie »Alexander der Große«: Er siegt in der Gruppe B mit 46 Nettopunkten, liegt in der Bruttowerterung mit 26 Punkten auf Platz zwei und gewinnt zu aller Überraschung den Longest Drive mit rund 240 m. Damit legte er in jugendlichem Mut seinen Ball über 5 Meter vor die Herren von Vorstand und Verwaltungsrat Manfred Gebauer, Dieter Amtsberg und Herbert Bohn. Respekt und Gratulation!



Leib-Seel-Sorger Regina und Christian Schlösser Foto: Peter Stechl

**Restaurant**

Liebe Mitglieder, liebe Gäste, wir freuen uns auf die Saison 2003 und werden uns im Jahr der golferischen Einschränkungen ganz besonders um Ihr kulinarisches Wohl kümmern. Dazu heißen Sie in unserem Restaurant herzlich willkommen. Was gibt es Neues? 1x pro Monat, jeweils an einem Wochenende bieten wir die Möglichkeit zum Brunch – und dazu erbitten wir Ihre Anmeldungen. Die ganze Saison hindurch gibt es dann Spezialitätenwochen als kulinarische Höhepunkte:

- Mai** Spargelwoche
- Juni** Italienische Woche
- Juli** Steakwoche
- August** Trüffelwoche
- September** Österreichische Woche
- Oktober** Wildwoche

Auch unsere Weinkarte bietet schöne neue Entdeckungen. Die aktuellen Termine hängen wir im Clubhaus und im Forum aus.

Ihre Christian und Regina Schlösser

# AKTUELLES

Wolfgang Künneth

## Unser Platz verändert sein Gesicht

Die Hobbygärtner mag das trockene Frühjahr ärgern, für den Baufortschritt unseres Platzes war es ein Glücksfall. Ein verregneter Herbst und ein feuchter verschneiter Winter führten zu großen Verzögerungen beim Baubeginn. Mittlerweile ist alles aufgeholt, wir liegen wieder im Zeitplan und wir können guter Dinge sein, dass wir entsprechend unserer Erwartungen fertig werden.

Diese Erwartungen müssen aber eingeschränkt werden durch die Tatsache, dass wir bei Aufbau und Wachstum überhaupt keine Risiken eingehen dürfen und werden. Ein neu aufgebautes Fairway braucht um dicht, fest und gut bespielbar zu werden drei bis vier Monate – alles andere wäre unverantwortlich! Bei den neuen Grüns wird es noch diffiziler. Sie wären zwar nach zehn bis zwölf Wochen bespielbar, es fehlt dann aber an der Grunddicke und an der Abwehrbereitschaft gegenüber Fremdgräsern. Die Erfahrungen des letzten Jahres auf dem kleinen Platz haben uns auch in dieser Hinsicht viele wertvolle Erkenntnisse vermittelt. Wir geben deshalb den Grüns mindestens vier Monate Gelegenheit sich optimal zu entwickeln, um anschließend sehr genau zu beobachten, mit welcher Intensität und mit welchen Pflegeunterbrechungen sie dann bespielt werden können. Grundsatz ist: kein Risiko und volles Augenmerk auf 2004. Zu viele Negativbeispiele in anderen Clubs müssen zur Vorsicht mahnen.

Die Baumaßnahmen auf dem Platz sind soweit fortgeschritten, dass man jetzt schon die Konturen und die Spielmöglichkeiten erkennen kann. Alle Veränderungen zeigen, dass der Golfcourse jetzt einen unverwechselbaren Charakter bekommt. Er erhält eine neu strukturierte Optik und wird golftechnisch und sport-

lich zu einer neuen Herausforderung. Trotzdem war und ist es nicht die angestrebte Intention, den Platz schwer und unfreundlich zu machen. Gedanken an ein höheres Rating spielen eine untergeordnete Rolle. Die neu gestalteten Bahnen sollen in sich wirken, sollen den Spieler fordern, aber auch das Spiel disziplinieren (hier muss der Autor selbst schmunzeln). Es muss aber auch Freude und Spaß machen, auf unserer veränderten Golfanlage zu spielen. Es werden deshalb an vielen Stellen des Courses Erleichterungen geschaffen, ob durch breitere Fairways, offene Grüns oder geschützte Ausgrenzen.

Viele der Mitglieder sehen die Entwicklungen positiv und freuen sich auf die veränderte Situation. Einige haben Angst und trauern dem einfachen und zum Teil leichten Platz vergangener Jahre nach. Wer von denen macht sich aber Gedanken ähnlicher Art, wenn er auf fremden Plätzen spielt, gleich wie schwer diese zu bespielen sind? Sicher ist es oft der gute Score, der den Golfspieler befriedigt; es macht aber einen

wesentlichen Unterschied, ob man sein Ergebnis auf einem durchschnittlichen oder gegen einen anspruchsvollen, individuellen Platz spielt. Nicht die Schwierigkeit des Platzes bestimmt das individuelle Wohlgefühl, sondern allein die Qualität des eigenen Spiels.

Wir sehen also voller Hoffnung auf die Fertigstellung unserer neuen Golfanlage und können mit der bisherigen Entwicklung sehr zufrieden sein. Unser Golfarchitekt Rossknecht hat planerisch hervorragende Arbeit geleistet, die Platzbaufirma aus Niederbayern arbeitet solide und technisch einwandfrei und unser Head-Greenkeeper Ruhdorfer hat mit seiner Mannschaft sowieso alles im Griff ... Die Kosten bewegen sich im geplanten Investitionsrahmen.

Es bleibt den Mitgliedern die Vorfreude auf einen veränderten Golfplatz und gleichzeitig die Möglichkeit in befreundeten Golfclubs vergünstigt zu spielen. Der Golfclub Wörthsee macht seinen letzten großen Schritt in seiner 20-jährigen, guten und kontinuierlichen Entwicklung.



Wasser dominiert künftig auch die Löcher 8 und 9. So wird aus unserem bisherigen Bermuda-Dreieck ein »Fünfeck«, fünf Wasserlöcher in Folge... Pilot: Gernot Basko, Foto: Sammy Minkoff

Manfred Gebauer

## Platzumbau und Wettspielkalender

Rückblick auf November 2002: seit Wochen Regen, daher immer wieder Verschiebung des Baubeginns für die Spielbahnen acht, zehn, zwölf und die Driving-Range. Die schweren Maschinen würden aufwendig zu reparierende Schäden im Gelände verursachen.

Bringt die Verzögerung Veränderungen im Spielplan mit sich? Vermutlich ja. Also landet der Erstentwurf des Turnierplanes im Papierkorb.

Ab Dezember stellt sich beim gesamten Vorstand bereits leichte Nervosität und Hoffen auf eine bald beginnende Frostperiode ein, möglichst ohne Schnee. Der Frost kommt, der Schnee aber auch.

Dann im März der Startschuss für die schweren Maschinen zum Platzumbau.

Mittlerweile sind auch die Versionen zwei und drei des Spielplanes Makulatur. Allerdings bestätigen sich zunehmend die Rahmenbedingungen für den Spielbetrieb 2003.

Für den allgemeinen Spielbetrieb und für Wettspiele stehen die Spielbahnen eins mit sechs und neun des großen Platzes, eins mit fünf des kleinen und dreizehn mit achtzehn des großen Platzes zur Verfügung. Bei Wettspielen haben die Turnierteilnehmer Durchspielrecht am kleinen Platz.

Damen- und Senioren/innen-Turniere werden in der Regel im vierzehntäglichen Wechsel donnerstags ausgetragen. Des weiteren findet einmal im Monat der gewohnte Monatspreis statt. Alle Turniere sind bis zur Wiederbespielbarkeit des großen Platzes nicht vorgabewirksam. Aus diesem Grund werden vorerst keine Herren- und Sponsorenturniere ausgetragen – Optionen hierfür bestehen ab September je nach Bespielbarkeit der neuen Fairways und Grüns.

Zehn befreundete Golfclubs haben GCW-Mitgliedern wochentags und z.T. auch am Wochenende Spielmöglichkeiten zum halben Greenfee eingeräumt. Zudem können GCW-Mitglieder bei einigen Clubs an internen vorgabewirksamen Turnieren wie Monatsbechern teilnehmen. Weitere Informationen dazu im Spielplan 2003 oder im Clubsekretariat. Daneben bestehen weiterhin die Spielmöglichkeiten in den Münchner-Kreis-Golfclubs an den ausgewiesenen Tagen, ebenfalls zum halben Greenfee.

Senioren/innen-, Damen-, Herren- und Jugend-Captain haben für 2003 vermehrt Wettspiele bei befreundeten Golfclubs vereinbart.

Mit Verständnis und Toleranz wird es uns sicher möglich sein, die eingeschränkte Spielsituation in diesem Jahr zu überwinden. Wenn der Umbau unseren Vorstellungen nahe kommt, und vieles spricht heute bereits dafür, werden wir ab 2004 auf einem der schönsten Golfplätze weit und breit spielen können.

20 Jahre Golfclub Wörthsee

## Wir feiern am 5. Juli 2003

Fast auf den Tag genau vor 20 Jahren, am 8. Juli 1983, erfolgte der Eintrag des Golfclub Wörthsee in das Vereinsregister – ein willkommener Anlass, auf unserer Anlage trotz Umbauphase fröhlich und leger zu feiern.

Um sportlich und gesellig möglichst viele Mitglieder einzubeziehen, ist ein stressfreies Florida-Scramble-Turnier mit zwei Kanonenstarts geplant, das wahlweise vormittags und nachmittags gespielt werden kann.

Das Highlight erwartet dann alle am Abend – das »Schluifelder Hoffest«.

Die Idee dazu entstand aus unserer neuen baulichen Situation: der große gepflasterte Innenhof hinter dem Forum lädt zum lockeren Feiern geradezu ein. Im Moment werden verschiedene Möglichkeiten geprüft, die Fläche zeltartig zu überdachen.

Selbstverständlich gibt es ein opulentes bayerisches Buffet à la Schlösser, Jazzmusik, Tanz und viele nette Leute mit Spaß am Feiern.

Freuen Sie sich auch schon? Dann merken Sie sich den Termin am besten heute schon vor. AKü

Manfred Gebauer

## Dritter Golf-Pro im GCW

Peter Wolfenstetter ist sein Name, sein Alter 34 Jahre und er ist PGA-Pro mit B-Trainer-Lizenz des Deutschen Golfverbandes.

Seit Saisonbeginn steht der gebürtige Reit-im-Winkler als weiterer Golftrainer neben Uli Zilg und Peter Zorich den GCW-Mitgliedern und für das Jugendtraining zur Verfügung – und das an den Wochentagen Donnerstag, Freitag und Samstag.

Ein geschultes Auge, Kreativität bei den Lerninhalten, Organisationstalent und langjährige pädagogische Erfahrungen im Golf- und im alpinen Skisport sind Eigenschaften, die ihm beim Start im GCW helfen werden.

Im Internet unter [www.lustaufgolf.de](http://www.lustaufgolf.de) erfahren Sie mehr über Peter Wolfenstetter. Der Vorstand freut sich über die weitere Verstärkung unseres Trainerteams und wünscht Peter Wolfenstetter viel Erfolg.



Peter Wolfenstetter, der neue Pro Foto: Privat